

EINSCHREIBEN

An den
Kantonsrat des Kantons Zürich

8090 Zürich

Datum: 30.01.06
Vertrag: 140-172

Staatlich organisierte Kriminalität im Kanton Zürich **Missachtung der Befangenheit durch das Obergericht**

Missachtung Befangenheit durch OGer.doc

Guten Tag

Mit Schreiben vom 16. Januar habe ich Ihnen eine Kopie mehrerer Beschwerden an das Obergericht eingereicht sowie gleichzeitig die Befangenheit sämtlicher Gerichte mitgeteilt und Sie daher zum Handeln aufgefordert, diesen Missstand endlich zu beheben, von dem Sie seit Jahrzehnten Kenntnis haben.

Mit Entrüstung musste ich heute zur Kenntnis nehmen, dass sich die II Zivilkammer am 24. Januar bereits anschickte, eine erste Verfügung zu erlassen, obschon die Befangenheit grundsätzlich und für alle Gerichte und Richter gilt. Im konkreten Fall hat sogar Oberrichter Kramis mitgewirkt, gegen den ich bereits Strafanzeige erhoben habe. Also mehr befangen kann kaum jemand sein.

Sodann muss ich den Kantonsrat anfragen, was er gedenkt zu unternehmen, um diese generelle Befangenheit aus dem nationalen und kriminellen Netzwerk zu lösen, dem sowohl auch die Zürcher Gerichte sowie auch der Zürcher Kantonsrat angehören.

Ich kann Ihnen versichern, dass ich dies mit allen Mitteln unterbinden werde, zudem können Sie der Beilage entnehmen, dass ich bereits dasselbe Vorgehen im Kanton St. Gallen in die Wege geleitet habe und in wenigen Tagen wird es auch der Bund erreichen. Zudem kann ich Ihnen versichern, dass ich nicht mehr der Einzige bin, der dies praktiziert, sondern es wird Schule machen. Zudem gibt es aufgrund des angewandten Vorgehens eine Vielzahl von Möglichkeiten, Ihnen weitere Riegel zu schieben, sofern Sie diese Behördenkriminalität nicht aufheben.

Sodann erwarte ich eine umgehende Stellungnahme, wie Sie gedenken, diesen Amtsmissbrauch weiter zu unterbinden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Brunner, Architekt HTL

Beilagen:

- Schreiben vom 30.01.06 an die Verwaltungskom. des OGer
- 5. Eingabe an den Grossen Rat des Kt. SG vom 30.01.06